



SCHAU GENAU...SO KOMMT DIE WINDINDUSTRIE DURCH DIE HINTERTÜR!

Hintertür 1: Das Dogma der „Energieautarkie“

Erklärung: Die Energiewerkstatt GmbH in OÖ entwickelte den Energiebaukasten - ein Programm, das als Vorläufer von Windindustrieprojekten in Gemeinden gesehen werden kann. Dieses Programm wurde den Bundesländern NÖ & OÖ unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Neben Marketing und Bewusstseinsbildung soll damit der Bürgerwiderstand gesenkt werden - nach „öffentlichen“ Rechenübungen mit angedrohter Versorgungsflaute folgen die Windkraftwerke.

Hintertür 2: Energiegruppen, Autarkieberater & Co.

Erklärung: Beginnend bei der allgemeinen Diskussion über erneuerbare Energieformen wird der Schwerpunkt immer mehr auf Windenergie gelegt. Alle anderen Formen der Energiegewinnung scheiden nach und nach aus - und schon ist die Universallösung parat: Windkraftwerke!

EXPERTENSTIMMEN

...zur Windkraftindustrie in Österreich



Industriellenvereinigung stellt klar: „Windenergie ist in Österreich unrentabel!“ (OÖ Nachrichten)



Arbeiterkammer: „Wenig Klimaschutz & teurer Ökostrom“ (Standard)

...zu Volkswirtschaft und „Green Jobs“



Der Economist: „CO2-Reduktion durch Windkraft ist 10-mal teurer als durch Einsparung“



„Jeder dritte Arbeitsplatz in der grünen Branche ist schlecht bezahlt oder mit großen gesundheitlichen Belastungen verbunden“ (AK Österreich)

Weitere Expertenmeinungen und Infos www.gegen-wind.net

Unsere Windkraftindustrie - Alles „Öko“? Alles „sauber“?

Oder doch nicht?



1.288 % (!) Branchen-Wachstum in 10 Jahren - durch unsere Steuergelder!

Windkraft - die seit der Atomkraft umstrittenste Form der Energiegewinnung kann in Österreich innerhalb von 10 Jahren eine Verzwölfachung vorweisen. Dieses Wachstum basiert auf staatlicher Förderung (Einspeisetarife,..), (regional-)politischer Bevorzugung, sowie kostenintensiven Werbe- und Lobbying-Maßnahmen. Somit haben wir alle das Wachstum eines Industriezweigs aus privaten GmbHs & AGs mitfinanziert. In den drei Jahren mit weniger Förderung lag das Wachstum dieser Industrie - aus eigener Kraft - bei mageren 3% [!].

Eine „grüne“ Industrie will in unseren Wald! Wollen Sie auch dafür zahlen?

Seit 2010 wird Windstrom wieder stärker gefördert. Obwohl Österreich bei erneuerbaren Energien unter den Top 3 EU-Ländern ist, soll gemäß der ineffiziente Windstrom weiter stark forciert werden. Da räumlich gesehen freier Wettbewerb herrscht und die besten Flächen schon vergeben sind, geht der Trend nun in den Wald. **Dazu sagen wir NEIN! Die Windkraft ist nicht von Natur aus sauber - Sie muss erst sauber werden!**



10 Forderungen an einen wirtschaftlich ineffizienten, unsauber agierenden und völlig intransparenten Industriezweig...

MEHR EFFIZIENZ! im volkswirtschaftlichen Sinn

1) Windkraft hängt aufgrund hoher und politisch festgelegter Einspeisetarife am staatlichen Subventionstropf. **Unsere Forderung: Wir Bürger und Steuerzahlen wollen in Zeiten der Krise nicht für ineffiziente Unternehmen in Form von GmbHs & AGs zahlen!**

2) Die Technologie Windkraft muss endlich konkurrenzfähig werden! **Wir fordern: Mehr Geld in die Forschung statt in Windkraft-Marketing, Polit-Lobbying und finanzielle Zuwendungen an Gemeinden!**

SCHLUSS MIT „UNSAUBER“! im ethisch-ökologischen Sinn!

3) Die Windkraftindustrie drängt in Österreichs Wälder und bedroht damit Flora, Fauna sowie Artenvielfalt. **Wir fordern: Windkraft raus aus dem österreichischen Wald! Das technische „System Windkraft“ kann dem Öko-System Wald nicht die Hand reichen!**

4) Auf der einen Seite festgelegte Einspeisetarife für Windstrom - auf der anderen Seite freie Platzwahl für Windkraftwerke nach dem Prinzip „Wo geht's am leichtesten (durch)?“ **Wir fordern: Bundesweite koordinierte Flächenwidmungspläne für Windkraftnutzung statt freier „Errichtungs“-Markt!**

5) Vorwürfe der Bürgertäuschung, hohe Ertragsversprechungen, schönfärberische Darstellung von Problemen. **Wir fordern: Erstellung eines Ethik-Kodex für die Windkraftindustrie durch unabhängige Experten!**

6) Gerade die Schwankungen unterworfenen Windenergie benötigt unsaubere Energielieferanten wie Kohlekraftwerke und Atomkraft, zur Unterstützung. Diese liefern in wind-schwachen Zeiten den zusätzlichen Strom, den wir brauchen. Wir lehnen Atomkraft aus ethischen Überlegungen ab, aber die Windkraftindustrie sitzt hier im Glashaus. **Wir fordern: Keine unfaire Angstmache mit Atomkraft im Zusammenhang mit Windkraft-Werbung!**

7) Beteiligungen (zb.: Ökobausteine, Klimabausteine,...) an privaten Windkraftunternehmen sind immer Risiko-Investments - die Erträge sind schwer zu prognostizieren. **Wir fordern: Keine himmelhohen Ertragsversprechungen - institutionelle und private Investoren müssen stärker aufgeklärt werden!**

8) Von der Industrie in Aussicht gestellte Zahlungen von hohen Summen (zb. 160.000 € in OÖ) sollen Entscheidungsträger, bei der „Entscheidungsfindung“ bezüglich Genehmigung von Windkraftanlagen „unterstützen“. Oft als Ausgleichszahlungen, Ökoförderungen oder Gestattungsverträge bezeichnet sind diese verwerflich und ev. strafbar. **Wir fordern neben einem Stopp die Offenlegung aller Angebote/Zahlungen, die an Gemeinden und Vereine gingen/gehen!**

MEHR TRANSPARENZ! im politischen-sozialen Sinn

9) Unter dem Deckmantel von „Energieautarkie“, „Energiebaukasten“, „Ökobausteine“ verbirgt sich fast immer ein Windkraft-Masterplan. **Wir fordern: Keine verdeckten und intransparenten Lobbying-Maßnahmen, die Windkraft durch die Hintertür einschleusen!**

10) Die Windkraftindustrie verdrängt effizientere Öko-Energieformen systematisch.

**Wir fordern: Denken Sie nach, warum...
Bürger und Politiker sind nun gefordert!**

HINTER DEN KULISSEN - DIE TOP 3 TRICKS DER WINDKRAFTINDUSTRIE

Trick 1: „Aggressives Belohnen von Gemeinden“
Faktum: Im April 2010 wurden der Gemeinde Lohnsburg (OÖ) sagenhafte 160.000 € in Aussicht gestellt - als Ausgleichszahlung... Wofür? Warum?

Trick 2: „Ein Windrad versorgt x-tausende Haushalte“
Faktum: Um eine höhere Zahl von versorgten Haushalten nennen zu können, wird immer ein 10 Jahre alter Haushaltsverbrauch angenommen.

Trick 3: „Windkraft im Wald zahlt sich aus“
Faktum: „Was schon in der Ebene nicht funktioniert, ist im Wald noch schwerer zu erreichen. Durch Raureif, Oberflächenrauigkeit, etc. sind Waldwindkraftwerke ein Total-Flop. Das „Prestigekraftwerk“ Sternwind (OÖ) mit -13% Miese zeigt es.

ZUM LACHEN ODER WEINEN?

Die besten Wort-für-Wort Zitate der Windkraft-„Szene“:

Sager 1: *„Mit falscher Bescheidenheit kommt man im Windgeschäft nicht weit. Vor allem, wenn man [...] schnell einen Deal für ein paar Hundert Megawatt anbahnen will“* (Zeitschrift Windenergie Nr. 23 der IG Windkraft, 2001)

Sager 2: *„Gehet hin und lehret alle Völker - So wie sein Berufskollege, Jesus von Nazareth, tut sich auch Andreas Dangel (Windkraftunternehmer, Anm.) nicht schwer, jederzeit eine Schar Jünger um sich zu versammeln“* (Quelle - wie oben)

Sager 3: *„Warum dann bittere Realität? [...] Weil wir den Wind nicht wie es möglich wäre in Strom umwandeln können“* (DI Johannes Trauttmannsdorf-Weinsberg, 2007 bei einem Vortrag bei der Fachtagung E&F 2007, Thema: Probleme b. Windpark Oberzeiring)

KANN DENN DAS WIRKLICH WAHR SEIN?

Sie finden alle Belege zu unseren Behauptungen auf unserer Webseite www.gegen-wind.net/quellen2010/.